

## Projekte der Professur für Professur für Berufliche Weiterbildung einschl. beruflicher Bildung und Weiterbildung in Entwicklungsländern an der Technischen Universität Dresden

### Forschungsschwerpunkte

1. Profile und Professionalität(-sentwicklung) von Personal mit Weiterbildungsverantwortung
2. Interdependenzen zwischen fremdorganisierter Weiterbildung und selbstinitiiertes/ -organisierter Weiterbildung
3. Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Weiterbildung

**zu 1. Profile und Professionalität(-sentwicklung) von Personal mit Weiterbildungsverantwortung**

### Modellversuch "Lerntour" - Optimierung von Weiterbildungsprozessen durch reflexives Lernen am Beispiel von Dienstleistungen im Tourismus (Wissenschaftliche Begleitung)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dipl.-Gwl. Andreas Franke, Dr. Chokri Guellali
<b>Laufzeit</b>	01/2005 - 11/2005
<b>Kooperationspartner</b>	BiBB Bundesinstitut für Berufsbildung Seminar- und Trainingszentrum GmbH – Bildungsstätte Handwerk Görlitz; ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH Chemnitz; Tourismusgemeinschaft „Greifensteine Erzgebirge“ e.V.; Tourismus GmbH - Land und Leute Hoyerswerda
<b>Inhalte</b>	Ausgehend von den Bedürfnissen, die sich aus der Heterogenität der Zielgruppe „Ältere“ ergibt, konzentriert sich der Modellversuch auf die Entwicklung von Formen reflexiven Lernens, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der <b>Initiierung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse</b> im Bereich touristischer Dienstleistungen gerecht werden,</li> <li>▪ sich <b>konsequent an den Wünschen und Anforderungen der Kunden orientieren</b>,</li> <li>▪ die im Modellversuch KWik erfolgreich praktizierten Ansätze des Lernens von, für und mit Kunden um den Lernansatz des „<b>Lernens als Kunde</b>“ erweitern,</li> <li>▪ <b>die Ausprägung neuer Handlungs- und Verhaltensmuster</b> aufzeigt, wie z. B. bez. der Anwendung von neuen Formen der Wissenteilung in Gruppen unterschiedlicher Bezugsebenen (Unternehmen, regionales Kooperationsnetz mit sich ergänzender Leistungserweiterung, überregionale Netzwerke) und</li> <li>▪ eine hohe <b>Nutzenorientierung</b> an individuellen und unternehmerischen Indikatoren (besonders in Verbindung mit zu erfüllenden Kriterien des Qualitätstourismus) verfolgt, die sowohl Veränderungen in betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen, kundenorientierten und branchenbezogenen Faktoren als auch Denk- und Verhaltensweisen einschließt.</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Der Modellversuch wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit.

### "Neustart ins Berufsleben" – Integration in den Arbeitsmarkt – Beitrag zur Resozialisierung (Wissenschaftliche Begleitung)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, Dipl.-Soz. Dörte Rottstädt
<b>Laufzeit</b>	04/2002 - 03/2005
<b>Kooperationspartner</b>	Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw), Sächsisches Staatsministerium der Justiz, Landesjustizschule Sachsen, Justizvollzugsanstalten Chemnitz, Zeithain, Waldheim, Torgau, Bautzen

<b>Inhalte</b>	Das Projekt „Neustart ins Berufsleben – Beitrag zur Resozialisierung“ hat das Ziel, Strafgefangene und Haftentlassene in den Arbeitsmarkt zu integrieren bzw. eine berufliche Qualifizierung auch über die Vollzugszeit hinaus in modularer Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen. Die wissenschaftliche Begleitung ist beteiligt an der Konzepterarbeitung, der Evaluation der Umsetzung, der Erarbeitung und Erprobung der Instrumentarien, an der Dokumentation des Prozesses sowie am Transfer der Ergebnisse.
<b>Finanzierung</b>	ESF

### **Ermitteln von Weiterbildungsbedürfnissen und -bedarfen ausgewählter Gruppen der ländlichen Bevölkerung in den Regionen OBERLAUSITZ und NORDVOGTLAND zur Profilierung der Bildungsangebote der LEB**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Daniela Hotze M.A., Dr. Katharina Schenk, Dr. Brigitte Schober
<b>Laufzeit</b>	06/2004 - 03/2005
<b>Kooperationspartner</b>	Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) im Freistaat Sachsen e.V.
<b>Inhalte</b>	<p>Im Auftrag der Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e.V. (LEB) wurde eine Weiterbildungsbedarfsermittlung ausgewählter Gruppen der ländlichen Bevölkerung exemplarisch in zwei ländlichen Regionen des Freistaates Sachsen - Oberlausitz und Nordvogtland - durchgeführt.</p> <p>Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen dieser Untersuchungen dienen als Grundlage zur Erarbeitung realitätsnaher und bedürfnis- bzw. bedarfsgerechter Weiterbildungsangebote, mit denen ein Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität im ländlichen Raum geleistet werden soll. Nach Beendigung des Projektes steht ein erprobtes Instrumentarium zur Ermittlung von Bildungsbedürfnissen und -bedarfen zur Verfügung, das kontinuierlich, auch in weiteren Regionen, zum Einsatz kommen kann, so dass eine nachhaltige Nutzung der Erkenntnisse aus dem Projekt gewährleistet ist.</p>
<b>Finanzierung</b>	SMUL - Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

### **Bedarf von langjährig tätigen Sicherheitsfachkräften an Fortbildungsveranstaltungen in den Bildungsstätten der BGFE**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Daniela Hotze M.A., Dipl.-Soz. Dörte Rottstädt
<b>Laufzeit</b>	01/2003 - 11/2003
<b>Kooperationspartner</b>	Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik (BGFE)
<b>Inhalte</b>	<p><b>1. Bestimmung der Ausgangssituation durch Informationsgespräche mit BGFE- Dozenten und Dokumentenanalyse</b> Um mögliche Ursachen für den Rückgang der Teilnehmerzahlen für Sifa-Seminare herauszufiltern, soll die Ausgangssituation in den Bildungsstätten der BGFE ermittelt werden.</p> <p><b>2. Schriftliche Befragung der Sicherheitsfachkräfte (Sifa's)</b> Zur Bestimmung des Bedarfs von langjährig tätigen Sicherheitsfachkräften an Fortbildungsveranstaltungen sowie zur Analyse der Ursachen zum Rückgang der Teilnehmerzahlen wurde eine schriftliche Befragung durchgeführt.</p>

	<p><b>3. Interviews mit Hauptsicherheitsfachkräften bzw. Vorgesetzten der Sicherheitsfachkräfte</b> Zur Präzisierung der Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung wurden Hauptsicherheitsingenieure telefonisch sowie per E-Mail befragt.</p> <p><b>4. Öffentlichkeitsarbeit der BGFE</b> Es sollte ermittelt werden, ob und inwieweit die Öffentlichkeitsarbeit dazu beiträgt, dass die Fortbildungsangebote angenommen und genutzt werden.</p>
<b>Finanzierung</b>	BGFE

### Ermittlung des längerfristigen Fortbildungsbedarfs in den sächsischen Justizvollzugsanstalten

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Brigitte Schober, Dipl.-Soz. Dörte Rottstädt
<b>Laufzeit</b>	07/2002 - 05/2003
<b>Kooperationspartner</b>	Sächsisches Staatsministerium der Justiz, Akademie für öffentliche Verwaltung des Freistaates Sachsen (AVS), Justizschule des Freistaates Sachsen, JVA's Waldheim, Dresden und Bautzen
<b>Inhalte</b>	<p>Ziele des Projektes sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Entwicklung und Erprobung von Instrumentarien zur Erhebung des bestehenden Fortbildungsbedarfs in sächsischen JVA's, die mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand auch bei der zukünftigen Bedarfsermittlung praktikabel einsetzbar sind und</li> <li>▪ die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs der Bediensteten im sächsischen Justizvollzugsdienst (exemplarisch an drei JVA's).</li> </ul> <p>Der ermittelte Fortbildungsbedarf soll als Grundlage für die Erarbeitung bedarfsgerechter, zielgruppenspezifischer Fortbildungsangebote durch die JVA selbst (anstaltsinterne Fortbildung) und durch die Justizschule dienen.</p> <p>Die Nachhaltigkeit des Forschungsvorhabens wird durch den Transfer der Ergebnisse auf andere sächsische Justizvollzugsanstalten und durch die Nachnutzung der Instrumentarien – auch in anderen Landesbehörden – erreicht.</p>
<b>Finanzierung</b>	AVS Meißen

### Kundenorientierte Weiterbildungsstrukturen in Kleinunternehmen als Wettbewerbsstrategie - (KWIK)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, MA Sc. Chokri Guellali, Dipl.-Gwl. Andreas Franke
<b>Laufzeit</b>	07/2000 - 03/2003
<b>Kooperationspartner</b>	S&T GmbH Görlitz, ATB GmbH Chemnitz, KMU aus Sachsen, BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
<b>Inhalte</b>	Anliegen dieses Modellversuches ist es, geeignete Strukturen und Formen für das Lernen in Kleinbetrieben zu erproben, die sich an der Wertschöpfungskette des Unternehmens orientieren und dabei die Kunden und Lieferanten integrieren, um so durch kontinuierliche Weiterentwicklung von beruflicher Handlungskompetenz die Marktfähigkeit zu verbessern. Es sind unkonventionelle, arbeitsplatz- und handlungsorientierte Sensibilisierungs- und Befähigungskonzepte zu entwickeln und zu erproben, die insbesondere auch Rahmenbedingungen der Kleinbetriebe

	in grenznahen Regionen berücksichtigen. Einen Schwerpunkt bilden Formen selbstorganisierten Lernens .
<b>Finanzierung</b>	BMBF und Eigenmittel (Kofinanzierung)
<b>weitere Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beziehungen zum Kunden durch Lernprozesse verändern. Wiss. Beitrag auf dem BIBB-Kongress, Berlin 10/2002</li> <li>▪ G. Wiesner, H. Häßler, Ch. Guellali u. a. Zwischenbericht zum Modellversuch „Kundenorientierte Weiterbildungsstrukturen in Kleinunternehmen als Wettbewerbsstrategie (KWIK)“, 03/2002</li> <li>▪ 2. Informationsblatt zum Modellversuch KWIK, Hrsg. BIBB KMU</li> </ul>

### **Begleitung von Reorganisationsprozessen in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) durch Fortbildung der Führungskräfte und Mitarbeiter - Entwicklung von KMU zu "lernenden Unternehmen" - (ADAPT)**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, Dr. Brigitte Schober, Dipl.-Gwl. Andreas Franke
<b>Laufzeit</b>	01/1998 - 08/2000
<b>Kooperationspartner</b>	5 Bildungsträger und 12 KMU aus Sachsen, Sud-Sistemi Bari (I), UCE Birmingham (GB)
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begleiten von Reorganisationsprozessen in KMU durch Beraten zu den damit verbundenen Weiterbildungsaktivitäten (i. S. von Coaching), durch Realisierung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie Organisation von Erfahrungsaustauschen zwischen Unternehmen, Bildungsträgern und Verbänden in regionalen Netzen</li> <li>▪ Ermitteln der Anforderungen an Führungskräfte in KMU bezüglich ihrer Weiterbildungsaufgaben bzw. -verantwortung im Rahmen der Organisationsentwicklung und Arbeitsgestaltung</li> <li>▪ Weiterbildung von Führungskräften aus KMU zur Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben auf dem Gebiet der betrieblichen Weiterbildung im Zusammenhang mit Reorganisationsmaßnahmen, (z. B. Qualifizieren für den internen betrieblichen Strukturwandel, Begleitung von innovativen Prozessen durch Weiterbildung, Initiieren von Selbstlernprozessen der Beschäftigten (individuell oder in Gruppen), betrieblicher Projektarbeit und Weiterbildung)</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	ESF und Landesmittel (SMWA) sowie Eigenmittel (Kofinanzierung)

### **Berufsbegleitende Fortbildung betrieblicher Aus- und Weiterbildner - Multiplikatorwirkung im Praxisfeld - (mfu 2)**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, Dipl.-Gwl. Andreas Franke, Dr. Siegismund Kunze
<b>Laufzeit</b>	02/1994 - 03/1997
<b>Kooperationspartner</b>	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
<b>Inhalte</b>	Entwicklung und Erprobung des curricularen Konzepts für das Ergänzungsstudium "Berufliche Erwachsenenbildung" - Spezielle Studiengruppe "Betriebliche Weiterbildner" - und Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen für die Praxis
<b>Finanzierung</b>	BMBF

### Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen für Personal mit Weiterbildungsverantwortung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)- (LEONARDO)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler
<b>Laufzeit</b>	08/1995 bis 02/1996
<b>Kooperationspartner</b>	IFACE/IHK Paris, CECOIA Lissabon, M.D.O. Barcelona, BOW e. V. Dresden
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbreitung der Ergebnisse des FORCE - Projektes</li> <li>▪ Untersuchung zum Anforderungsprofil des geschäftsführenden Assistenten</li> <li>▪ Entwicklung eines Qualifikationskonzepts für GF-Assistenten</li> <li>▪ Abahnung von Kontakten zur Realisierung des LEONARDO - Hauptprojektes</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	EU-Mittel

### Erweiterung von Kompetenzen des Weiterbildungspersonals in kleinen und mittleren Unternehmen - Profilaufbau und -entwicklung - (FORCE)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, Dipl.-Gwl. Andreas Franke, Dr. Siegismund Kunze
<b>Laufzeit</b>	08/1993 - 11/1994
<b>Kooperationspartner</b>	CESI-Est/EWA (F), Ansoft GmbH (D), 6 Unternehmen aus Deutschland und Frankreich
<b>Inhalte</b>	Das Ziel des Projektes besteht darin, kleine und mittelständische Unternehmen bei der prospektiven Weiterbildungsplanung zu unterstützen (Falluntersuchungsebene) sowie Möglichkeiten des Transfers auf weitere KMU länderübergreifend zu untersuchen (Transferebene). Das schließt die Entwicklung eines geeigneten methodischen Instrumentariums ein, das allen betrieblichen Falluntersuchungen zugrunde gelegt wird und zugleich eine Voraussetzung für Untersuchungen zu einem möglichen unternehmens- und länderübergreifenden Transfer ist.
<b>Finanzierung</b>	EU-Mittel
<b>weitere Informationen</b>	WIESNER, G. u. a. (Hrsg.): Weiterbildungspersonal in kleinen und mittleren Unternehmen. Aufgaben - Profile - Kompetenzentwicklung. Reihe Arbeit - Bildung - Beruf. Bd. 7. Hrsg.: DRECHSEL, K.; STORZ, P.; WIESNER, G. Dresden 1995.

### Berufsbegleitende Weiterbildung von Multiplikatoren beruflicher Fortbildung und Umschulung - (mfu 1)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, Dipl.-Gwl. Andreas Franke, Dr. Siegismund Kunze
<b>Laufzeit</b>	02/1991 - 03/1994
<b>Kooperationspartner</b>	Bundesinstitut für Berufsbildung
<b>Inhalte</b>	Entwicklung und Erprobung des curricularen Konzepts für das Ergänzungsstudium "Berufliche Erwachsenenbildung" - Spezielle Studiengruppe "Betriebliche Weiterbildner" - und Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen für die Praxis
<b>Finanzierung</b>	BMBF

<b>weitere Informationen</b>	WIESNER, G.; ADAMSKI, M.; HÄSSLER, H.; KUNZE, S.: Berufsbegleitende Weiterbildung von Multiplikatoren beruflicher Fortbildung und Umschulung. Hrsg.: BIBB . Bertelsmann Verlag, Bielefeld 1995.
------------------------------	---

**zu 2.** Interdependenzen zwischen fremdorganisierter Weiterbildung und selbstinitiiertes/-organisierter Weiterbildung

**„Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines innovativen Modells zur Förderung und Vernetzung weiblicher Eliten aus natur- und technikwissenschaftlichen Studiengängen an staatlichen Hochschulen/Universitäten“ (Femtec-Projekt)**

<b>fachliche Leitung</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Uta Kruse Daniela Hotze M. A. Dr. Katherina Schenk Dr. Brigitte Schober (Gleichstellungsbeauftragte der TU Dresden) Dipl.-Ing. Peter Scholze
<b>Laufzeit</b>	2006-2009
<b>Kooperationspartner</b>	Femtec GmbH Berlin TU Berlin, TU Darmstadt, Universität Stuttgart, ETH Zürich, sowie führende Wirtschaftsunternehmen Deutschlands
<b>Inhalte</b>	Die TU Dresden ist ein Kooperationspartner im Rahmen des Careerbuilding-Programms "Femtec.networks". Ziel ist es, leistungsstarke Studentinnen auf eine Führungsposition in der Wirtschaft vorzubereiten. Das zweijährige Förderprogramm besteht aus Winter- bzw. Summerschools, Begleitworkshops, virtueller Innovationswerkstatt sowie individueller Beratung und Coaching. Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltung des des Moduls „Führungstraining und Verhandlungstechnik“ im Rahmen der Schools</li> <li>▪ Beratung/Coaching</li> <li>▪ Koordination der Projektarbeit und Programmabstimmung mit der Femtec GmbH Berlin</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit und Teilnehmerinnenwerbung</li> <li>▪ Teilnehmerinnenauswahl/Assessment</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	TU Dresden

**Erweiterung von Selbstlernkompetenzen Erwachsener - Entwicklung professionellen Handelns der Weiterbildner zur Initiierung und Begleitung selbstgesteuerter Lernprozesse durch Kompetenzzentren (Fortsetzungsprojekt SGL II)**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Uta Kruse, Dipl.-Agr. paed. Kornelia Klöber, Simone Frenzel
<b>Laufzeit</b>	02/2002 - 12/2002
<b>Kooperationspartner</b>	Weiterbildungsinstitutionen unterschiedlicher Trägerschaft im Freistaat Sachsen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implementierung der Handlungsorientierungen (für Teilnehmer und Dozenten) - Überprüfung der Akzeptanz und des Veränderungsbedarfs gemeinsam mit den Dozenten und Kursleitern.</li> <li>▪ Ermittlung des individuellen Weiterbildungsbedarfs von Dozenten und Kursleitern durch Selbstevaluation ihrer pädagogischen Tätigkeit.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung von Weiterbildungsmodulen zur Entwicklung professionellen Handelns der Weiterbildner zur Initiierung und Begleitung selbstgesteuerter Lernprozesse auf der Basis der Erfahrungen der pädagogischen Arbeit mit Handlungsorientierungen.</li> <li>▪ Konzeptioneller Ansatz zur Errichtung von Kompetenzzentren unter Nutzung der Weiterbildungsmodule.</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK)

### **Professionalisierung von Weiterbildnern und Kompetenzunterstützung von Lernenden für Prozesse des selbstgesteuerten Lernens (SGL)**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Uta Kruse, Dipl.-Agr. paed. Kornelia Klöber
<b>Laufzeit</b>	07/2000 - 12/2001
<b>Kooperationspartner</b>	Weiterbildungsinstitutionen unterschiedlicher Trägerschaft im Freistaat Sachsen
<b>Inhalte</b>	Wissenschaftliche Untersuchungen zum institutionell unterstützten selbstgesteuerten Lernen Erwachsener und Erarbeitung sowie Weiterentwicklung erwachsenenpädagogisch-didaktischer Konzepte für Weiterbildner zur Initiierung, Organisation und Unterstützung selbstgesteuerter Lernprozesse sowie Entwicklung praktikabler Handlungsorientierungen für SGL zur Nutzung durch erwachsene Lerner.
<b>Finanzierung</b>	Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK)

### **Effiziente Bewältigung des Arbeitsprozesses durch Entwicklung des Führungskräfteverhaltens - Wirksamkeitsuntersuchungen zur Führungskräftefortbildung am Beispiel der Oberfinanzdirektion (OFD)**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dr. Heidi Häßler, Dipl.-Agr. paed. Kornelia Klöber
<b>Laufzeit</b>	07/1997 - 03/2001
<b>Kooperationspartner</b>	Akademie für öffentliche Verwaltung des Freistaates Sachsen (AVS), Oberfinanzdirektion Chemnitz, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (SMF)
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evaluation einer Führungskräftefortbildung an der Akademie für öffentliche Verwaltung des Freistaates Sachsen</li> <li>▪ Erprobung von Methoden und Instrumentarien zur Evaluation dieser Fortbildung im Lern- und insbesondere im Arbeitsfeld</li> <li>▪ Begleitung des Transfers durch Interviews, Gruppenreflexionen, Befragungen und Workshops in den beteiligten Ämtern und in der vorgesetzten Behörde</li> <li>▪ Erarbeitung einer Handreichung zur Evaluation von Fortbildungsmaßnahmen für Fortbildungsverantwortliche in der öffentlichen Verwaltung</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Sächsisches Staatsministerium des Inneren (SMI)
<b>weitere Informationen</b>	Häßler, H.; Claus, W.: Evaluation der Führungskräftefortbildung im Bereich des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen. In: Akademiezeitschrift für Führungskräfte in Verwaltung und Wirtschaft (Jg. 43) - 4/98

### Befragung von Unternehmen in Sachsen zur Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungs- und Transferaktivitäten (insbesondere für Absolventen der TU Dresden)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dipl.-Gwl. Andreas Franke
<b>Laufzeit</b>	01/1998 - 04/1998
<b>Kooperationspartner</b>	Praxisbeirat der TU Dresden, Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft e. V. - Landesgruppe Sachsen (RKW) sowie Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Plauen/Vogtland e. V. (GWI)
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlung und Beschreibung der Situation der betrieblichen Weiterbildung in ausgewählten Unternehmen (vorrangig KMU) Sachsens</li> <li>▪ Entwicklung und Einsatz eines Instrumentarium (Interviewleitfaden) zur Ermittlung der gegenwärtigen Situation und zum Erkennen von speziellen Bedarfen</li> <li>▪ Ableitung von Konsequenzen zur perspektivischen Entwicklung von bedarfsgerechten Weiterbildungs- und Transferaktivitäten für KMU durch TUD, RKW und GWI</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Stifterverband-Programm „Reformuniversitäten“
<b>weitere Informationen</b>	Wiesner, G.; Storz, P. (Hrsg): Partizipative Führungs- und Gestaltungskonzepte und bedarfsgerechte Weiterbildung am Beispiel sächsischer Unternehmen. Reihe Arbeit - Bildung - Beruf. Bd. 15. Hrsg.: DRECHSEL, K.; STORZ, P.; WIESNER, G. Dresden 1999 . ISBN 3-932777-12-3

### Konzeptionen von Institutionen beruflicher Weiterbildung zur Entwicklung von Kompetenzen für die Erschließung breiterer Berufs-/Tätigkeitsfelder und damit neuer Lebensperspektiven für Akademiker

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dipl.-Gwl. Andreas Franke
<b>Laufzeit</b>	09/1997 - 12/1997
<b>Kooperationspartner</b>	AWW e. V. an der TU Dresden, ABWF e. V./QUEM Berlin
<b>Inhalte</b>	Studie zu Untersuchungen zum o. g. Problemfeld als Beitrag zum veränderten Herangehen an Qualifikations- und Kompetenzentwicklung/-sicherung von Erwerbstätigen und Arbeitslosen als universitäre Herausforderung und Möglichkeit. Erstellung der Studie in Kooperation zwischen der Akademie für Weiterbildung und Wissenstransfer an der TU Dresden e. V. (AWW), der Beauftragten für wissenschaftliche Weiterbildung der TU Dresden (BA f. wiss. WB) und der Professur für Erwachsenenbildung/Berufliche Weiterbildung (EB/WB) an der Fakultät Erziehungswissenschaften (Institut für Berufspädagogik) der TU Dresden.
<b>Finanzierung</b>	BMBF
<b>weitere Informationen</b>	Franke, A.; Wiesner, G. u. a.: Kompetenzentwicklung für breitere Berufs-/Tätigkeitsfelder bei Akademikern. QUEM-Materialien Nr. 21. Berlin 1998



**zu 3. Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Weiterbildung**

**QES<sup>plus</sup> Testierungsfähiges Qualitätsentwicklungssystem für Weiterbildungseinrichtungen**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dipl.-Gwl. Andreas Franke, Katharina Gerber M. A., Dr. Heidi Häßler, Daniela Hotze M.A.
<b>Laufzeit</b>	11/2003 - 12/2004
<b>Kooperationspartner</b>	Prof. Jörg Knoll, Universität Leipzig, Lehrstuhl für Erwachsenenpädagogik; Weiterbildungseinrichtungen und -institutionen der beruflichen Weiterbildung im Freistaat Sachsen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung und Erprobung eines testierungsfähigen Qualitätsmanagementsystems für Weiterbildungseinrichtungen.</li> <li>▪ Anregen und kritisches Begleiten des Erfahrungsaustausches der am Projekt beteiligten Weiterbildungseinrichtungen über Inhalte und Verfahren der Qualitätsentwicklung mit QES<sup>plus</sup>.</li> <li>▪ Vorbereitung der beteiligten Weiterbildungseinrichtungen auf eine Testierung/Zertifizierung auf der Grundlage des implementierten QES-Modells.</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK)
<b>weitere Informationen</b>	<a href="http://www.qes-plus.de">http://www.qes-plus.de</a> Wiesner, G.; Knoll, J. u.a.: Das Qualitätsentwicklungssystem QES <sup>plus</sup> . Leipzig 2004

**Selbstgesteuerte Qualitätssicherung und -entwicklung - Stärkung von Qualitätskompetenz in beruflichen Weiterbildungseinrichtungen und Potenzierung von Qualitätskompetenzen im Netzwerk (SeQuaNet)**

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dipl.-Gwl. Andreas Franke, Katharina Gerber M. A., Daniela Hotze M.A.
<b>Laufzeit</b>	10/2001 - 10/2003
<b>Kooperationspartner</b>	Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung (ABWF e. V. / QUEM); Prof. Jörg Knoll, Universität Leipzig, Lehrstuhl für Erwachsenenpädagogik; Weiterbildungseinrichtungen und -institutionen der (beruflichen) Weiterbildung im Freistaat Sachsen, im Freistaat Thüringen und in Sachsen-Anhalt, Landesbeiräte für Erwachsenenbildung der mitteldeutschen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konkrete und zugleich modellhafte Qualitätsentwicklung der im Projekt beteiligten Einrichtungen. Im Sinne des Selbstevaluationsverständnisses soll das Modell den beteiligten Weiterbildungseinrichtungen die Möglichkeit geben, die vorhandene Weiterbildungspraxis in ihrer Einrichtung reflexiv und detailliert zu erfassen; ihre künftige Praxis (weiter-) zu entwickeln und eine Selbstklärung im eigenen Unternehmen anzuregen.</li> <li>▪ Darstellung und Beschreibung von Umsetzungshilfen für die Qualitätssicherung und -entwicklung, die eine hohe Praxisrelevanz für berufliche Weiterbildungseinrichtungen aufweisen und trägerübergreifend tauglich sind.</li> <li>▪ Fallartige Beschreibungen und Wertungen von Implementierungs- und Nutzungsprozessen in den ausgewählten Weiterbildungseinrichtungen, die auf der Grundlage eines einheitlichen Grundrasters vergleichbar sind.</li> <li>▪ Dokumentation des Erfahrungsaustausches im Netzwerk einschließ-</li> </ul>

	<p>lich Beschreibung von Prozessen und Strukturen für nachhaltiges Arbeiten von "Qualitätsringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung und Präzisierung des Modells für die weitgehend selbstgesteuerte Qualitätssicherung und -entwicklung beruflicher Weiterbildungseinrichtungen.</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie Europäischer Sozialfonds (ESF)

### Qualitätssystem Weiterbildung Sachsen (QES)

<b>Leiterin</b>	Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter</b>	Dipl.-Gwl. Andreas Franke
<b>Laufzeit</b>	10/1999 - 02/2001
<b>Kooperationspartner</b>	Prof. Jörg Knoll, Universität Leipzig, Lehrstuhl für Erwachsenenpädagogik, Sächsischer Volkshochschulverband e. V. Chemnitz, Weiterbildungsinstitutionen unterschiedlicher Trägerschaft im Freistaat Sachsen
<b>Inhalte</b>	<p>Erarbeitung einer Vergleichsanalyse für unterschiedliche Modelle der Qualitätsentwicklung und -sicherung (Konzepte, Methoden, Formen) hinsichtlich deren Leistungsfähigkeit und Grenzen.</p> <p>Entwicklung eines bildungsbereichsübergreifenden und produktunspezifischen Qualitätssystem, das zugleich träger- und produktspezifische Differenzierungen zulässt.</p> <p>Ausgewählte Felduntersuchungen als iterativer Prozess in Bildungseinrichtungen zur zielgerichteten Ermittlung von Kriterien, Prioritäten, geeigneten Instrumentarien, Verfahrensweisen und Organisations- sowie Kooperationsformen im Rahmen einer Erprobung des QES.</p>
<b>Finanzierung</b>	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) und ESF

### QSF - Evaluation, Qualitätsentwicklung und -sicherung in sächsischen Frauenprojekten

<b>Leiterin:</b>	Frau Prof. Dr. Gisela Wiesner
<b>Mitarbeiter:</b>	Frau Dr. Karin Reiche (Co-Leiterin) Frau Dr. Heidi Häßler, Frau Dr. Brigitte Schober
<b>Laufzeit:</b>	04/1999 bis 03/2002
<b>Kooperationspartner:</b>	Sächsische Staatskanzlei, Leitstelle für Gleichstellung von Frau und Mann, Evangelische FHS für Sozialarbeit Dresden, Frauenprojekte in Sachsen, Referat Gleichstellung von Frau und Mann der Technischen Universität Dresden
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfassung der sächsischen Frauenprojekte und ihrer Situation,</li> <li>▪ Erarbeiten von Qualitätskriterien und -zielen, die sowohl zur Fremd- als auch zur Selbsteinschätzung geeignet sind,</li> <li>▪ Begleiten der Einführung des Qualitätsmanagements in Frauenprojekten,</li> <li>▪ Erarbeitung eines Handbuches bzw. von Materialien mit Leitfadencharakter für das Qualitätsmanagement in unterschiedlichen Bereichen der Frauenarbeit.</li> </ul>
<b>Finanzierung:</b>	Sächsische Staatskanzlei, Leitstelle für Gleichstellung von Frau und Mann
<b>Weitere Informationen:</b>	<p><b>WIESNER, G.; REICHE, K.; HÄSSLER, H.; SCHOBEN, B.:</b> Evaluation, Qualitätsentwicklung und -sicherung in sächsischen Frauenprojekten. In: Sachsenlandkurier 7/8 1999</p> <p><b>WIESNER, G.:</b> Konzept der Evaluierung sächsischer Frauenprojekte - ein partizipativer Ansatz. In: Rundbrief des Sächsischen Frauenforums 5/99</p>